



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

—

Mitglied des Landtages Rüdiger Erben (SPD)

### **Auswirkungen der Urteile des Bundessozialgerichts vom 19.10.2021 auf die Tätigkeit von Notärztinnen und Notärzten in Sachsen-Anhalt (II)**

Kleine Anfrage - **KA 8/1166**

Sehr geehrter Herr Präsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport - auf die o. g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Klaus Zimmermann

**Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen  
Beantwortung**

Abgeordneter Rüdiger Erben (SPD)

**Auswirkungen der Urteile des Bundessozialgerichts vom 19.10.2021 auf die  
Tätigkeiten von Notärztinnen und Notärzten in Sachsen-Anhalt (II)**

Kleine Anfrage – KA 8/1166

**Vorbemerkung des Fragestellers:**

*Es wird Bezug genommen auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage „Auswirkungen der Urteile des Bundessozialgerichts vom 19.10.2021 auf die Tätigkeiten von Notärztinnen und Notärzten in Sachsen-Anhalt“ vom 26.11.2021 (Drs.8/434).*

**Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport**

**Frage:**

***Kann die Landesregierung zwischenzeitlich Aussagen dazu treffen, welche Auswirkungen die o. g. Urteile des Bundessozialgerichts auf die Gestellung des Notärztlichen Personals nach § 23 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) haben?***

**Antwort auf Frage:**

Es ist weiterhin so, dass es keine bestandskräftige Entscheidung speziell zur rechtlichen Situation in Sachsen-Anhalt gibt.

Inzwischen hat das Landessozialgericht Sachsen-Anhalt mit Schreiben vom 6. September 2022 in einem anhängigen Berufungsverfahren erklärt, dass es in Folge der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts davon ausgehe, dass es sich um ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis handeln könne.

Eine Entscheidung im Berufungsverfahren ist allerdings noch nicht ergangen.